

---

## RUNDSCHREIBEN September 2012

### 1. Der nächste Stammtisch

findet am **Dienstag, dem 11. September 2012 um 18.00 Uhr im Restaurant Stiefel in der Hopfenstube (!)** statt.

Sommerzeit-Ferienzeit-Bauzeit-Stauzeit; Diskussion über Straßenneubaumaßnahmen; Fertigstellung der längsten Bundesstraßen-Neubaumaßnahme im Saarland; ein Stahlwerk erpresst eine neue Zubringerstraße für Investitionen und Arbeitsplätze; Maut auf Bundesstraßen; Die SZ beschreibt und bebildert die Straßeneinfahrten in die saarländischen Städte und ruft an anderer Stelle den Bau der ersten Autobahnteilstrecke („Nur-Autostraße“) zwischen Köln und Bonn im Jahre 1932 in Erinnerung; das Saar-Fernsehen befasst sich mit der ästhetischen Ausgestaltung von Kreisverkehrsplätzen im Land. Einiges mag der Sommerflaute geschuldet sein, aber trotzdem: Straßen sind immer ein Thema und hin und wieder auch im AIV.

Am 11.September wird der Leiter des Landesbetriebs für Straßenbau, Herr Direktor Michael Hopstädter über den aktuellen Straßenbau im Saarland referieren.

### 2. Bericht zum Stammtisch vom 12. Juni 2012

Am gleichen Tag, an dem das Saar-Kabinett in 1712 m Tiefe tagte (SZ: „Saar-Politik mit Tiefgang“) und sich mit dem auslaufenden Bergbau an der Saar beschäftigte, hörten wir einen Vortrag vom Direktor Delf Slotta über den Bergbau im Saarland – Geschichte und Erbe.

Herr Slotta stellte uns kompetent und engagiert die Geschichte des Steinkohlebergbaus über 250 Jahre seit der Verstaatlichung unter Wilhelm-Heinrich von Nassau-Saarbrücken vor und machte deutlich, wie der Bergbau durch eine straffe Verwaltung und konsequente Entwicklung und Nutzung von Innovationen zu einer Leit- und Schlüsselindustrie wurde, aber schließlich doch durch politische und wirtschaftliche Entwicklungen relativ schnell zu Ende ging. Mit Respekt und Anerkennung widmete sich Herr Slotta auch den Menschen, die hier beschäftigt waren.

Sie waren eingebunden in eine Sozialhierarchie, die ihnen einerseits besondere Errungenschaften und Privilegien brachte, anderseits aber auch Abhängigkeit bedeutete („Saarberg war Heimat“). Es bildeten sich Werte, Tugenden und Fähigkeiten heraus, die für das Saarland prägend wurden: Solidarität, Hilfsbereitschaft, Kameradschaft, Nachbarschaftshilfe, Selbstbewusstsein, Mut, Kreativität, Stolz ..... Was bleibt? Es bleiben Altlasten, Ewigkeitslasten, Immobilien, Betriebsflächen Bauwerke, technische Anlagen,....

Herr Slotta äußerte sich überzeugend, dass bei den Politikern und in der Bevölkerung eine positive Stimmung für den Aufbau einer nachhaltigen Erinnerungskultur besteht, und das im Saarland eine angemessene und würdige Erhaltung und Darstellung von Bergbausymbolen, sei es in „alten“ oder „neuen“ Symbolen (Landmarken, Ausstellungen, ....) auf Dauer sichtbar bleibt.

Es waren 8 Mitglieder und 3 Gäste anwesend.

### **3. Der übernächste Stammtisch findet am Dienstag, den 09.Oktober 2012 im Stiefel statt**

Mit freundlichen Grüßen  
Gez.  
Jürgen Gordner, Vorsitzender